



Protokollauszug

aus der
21. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Uetz-Paaren
vom 04.10.2021

öffentlich

Top 6 Solarflächen Uetz-Paaren

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr König Herrn Wolfram, den Bereichsleiter Stadtentwicklung, und über gibt ihm das Wort.

Herr Wolfram erklärt anhand einer der Niederschrift beigefügten Präsentation die Planungen für Solaranlagen in Potsdam.

Im Anschluss beantwortet er Nachfragen von Ortsbeiratsmitgliedern und Bürgern. Er ergänzt, dass für aktuelle Photovoltaikanlagen eine Nutzungsdauer von ca. 30 Jahren angenommen wird. So würden auch die potentiellen Flächen für 30 Jahre als Solarpark festgeschrieben. Anschließend sei eine Umwidmung prinzipiell möglich.

Für die zeitliche Umsetzung der geplanten Solaranlagen könne kein genauer Rahmen genannt werden. Hier spielen weitere Faktoren wie z. B. die Prioritätenliste oder die Bereitschaft der Flächeneigentümer eine wichtige Rolle. Sollten sich Eigentümer gegen die Nutzung ihrer Flächen als Solaranlage aussprechen müssten Ausweichflächen gefunden werden.



Potenzialflächenanalyse Photovoltaik-Freiflächenanlagen Ortsbeiräte Oktober 2021

Erik Wolfram
Fachbereich Stadtplanung
Landeshauptstadt Potsdam



- Erklärung des Klimanotstandes durch die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
- Klimaschutzkonzept „Masterplan 100% Klimaschutz“ (DS 18/SVV/0730)
 - Gesamtziel für die Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen bis zum Jahr 2050 → 300.000 MWh/Jahr, davon
 - rund 140.000 MWh/Jahr durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen
 - rund 160.000 MWh/Jahr durch PV-Anlagen auf oder an Gebäuden
 - 300.000 MWh/Jahr entsprechen etwa der Hälfte des heutigen Stromverbrauchs in Potsdam
- Flächenbedarf: 162 Hektar bei einer Produktivität von ca. 865 MWh/Jahr (Angaben der EnBW, Vorhabenträger der geplanten Solaranlage in Satzkorn)
- 162 Hektar entsprechen ca. 3% der gesamten Landwirtschaftsfläche Potsdams (ca. 5.300 Hektar)

- Konzentration auf Flächen, die sich für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen eignen
- Suche im gesamten Stadtgebiet
- Flächen im Abstand von 200 m von BAB und Schienenwegen
 - EEG-Fördergebietskulisse
 - Vermeidung einer zu starken technogenen Überformung der Landschaft
- im Einzelfall Erweiterung von Potentialflächen über den 200m-Korridor hinaus

- Keine Empfehlung für „Agro-Solar-Flächen“, aber Verpflichtung zu extensiver Landwirtschaft unter Solaranlagen.

1. Prüfschritt

- **Ausschlusskriterien:**
Flächen in folgenden Kulissen werden als generell ungeeignet definiert und nicht in die weitere Bewertung der Potenzialflächen aufgenommen
 - Naturschutzgebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Natura 2000-Gebiete (FFH-Gebiete, SPA-Vogelschutzgebiete)
 - Wasserschutzgebiete
 - Gesetzlich geschützte Biotope gemäß §30 BNatSchG
 - Moore
 - Waldflächen

→ **Ergebnis des ersten Prüfschrittes: 22 Flächen**

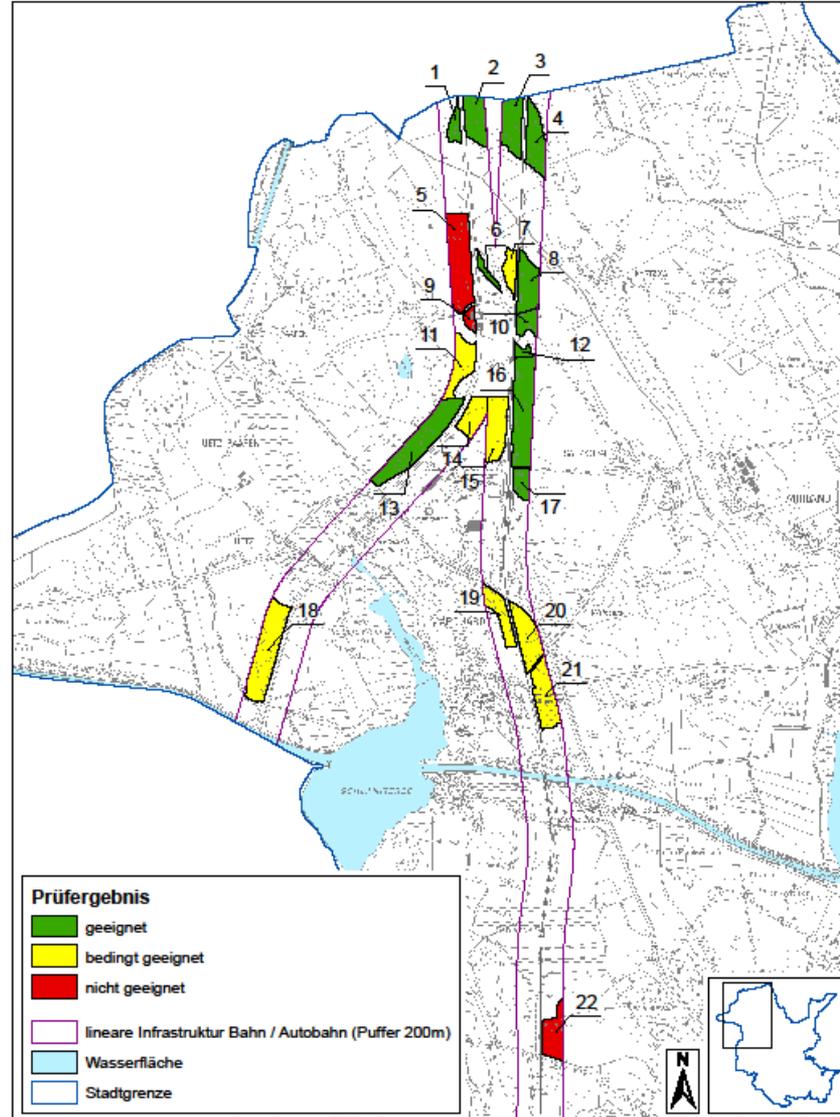
2. Prüfschritt

- Prüfkriterien:
in Anlehnung an empfohlene Kriterien des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim
 - planungsrechtliche Bedingungen
 - fördertechnische Bedingungen
 - Schutzbedürftigkeit des Raumes
 - Konkurrierende Nutzungsansprüche
 - Ackerwertzahl
 - Flächenverfügbarkeit/Eigentümerstruktur
 - Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)

- geeignete Flächen liegen ausnahmslos im Nordwesten Potsdams, fast ausschließlich nördlich des Sacrow-Paretzer-Kanals und schwerpunktmäßig im Bereich um den Friedrichspark
 - von 22 Flächen im 2. Prüfschritt
 - 11 Flächen geeignet
 - 8 Flächen bedingt geeignet
 - 3 Flächen nicht geeignet
 - 80 Hektar geeignete und 69,2 Hektar bedingt geeignete Flächen
- **rund 150 Hektar des Potsdamer Stadtgebietes auf EEG-förderfähigen Flächen sind grundsätzlich für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen geeignet**
- **Differenz von 12 Hektar zur Zielvorgabe aus dem Klimaschutzkonzept „Masterplan 100% Klimaschutz“**

Ergebniskarte Potenzialflächen Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Anhang B



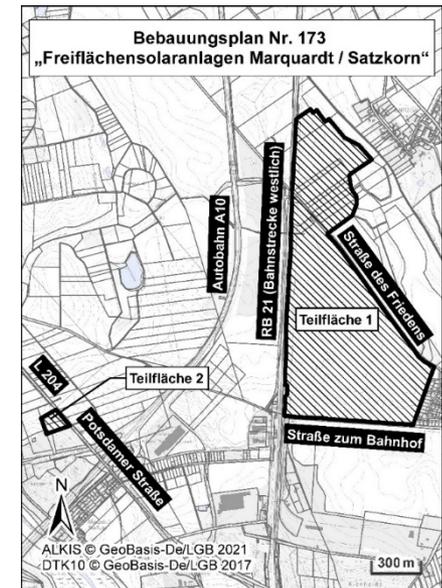
Karte wurde erstellt im Maßstab: 1:40.000
DTK25 © GeoBasis-DE/LGB 2017, d-de/by-2-0

10.08.2021
Kontakt: Christine Hapig-Tschentscher
Erstellung: Kerstin Stühr

3. Prüfschritt

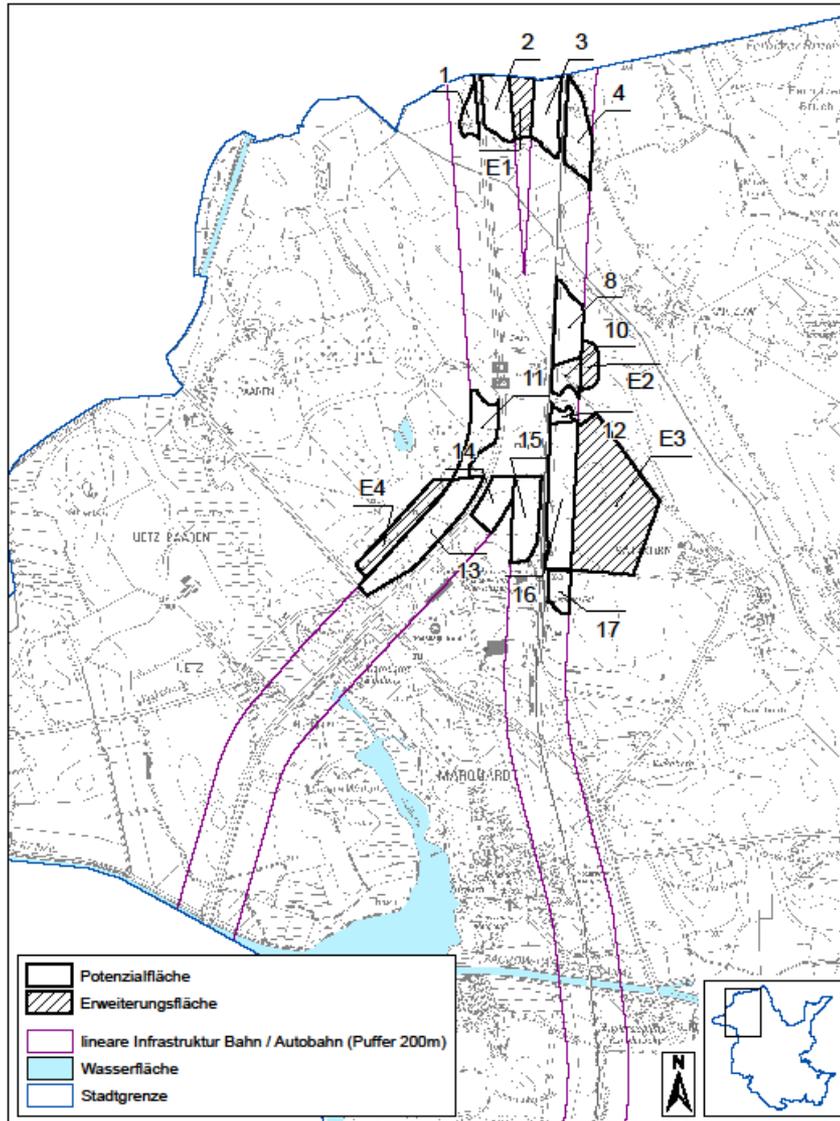
- Darstellung, mit welchen Flächen die Ziele des „Masterplan 100% Klimaschutz“ erreicht werden können
- Ergänzung um 6 Erweiterungsflächen außerhalb der EEG-Fördergebietskulisse,
- Entwurf von **drei Zielszenarien**
- Empfehlung **Zielszenario 3** für Konkretisierung

- **Flächen Bebauungsplan Nr. 173** Freiflächensolaranlage Marquardt-Satzkorn - Aufstellungsbeschluss SVV 25.08.2021 erfolgt (Solarfläche bis 76 ha)
- Diese Flächen sind in **allen** Zielszenarien enthalten.



Zielszenario 1 Potenzialflächenanalyse Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Anhang F

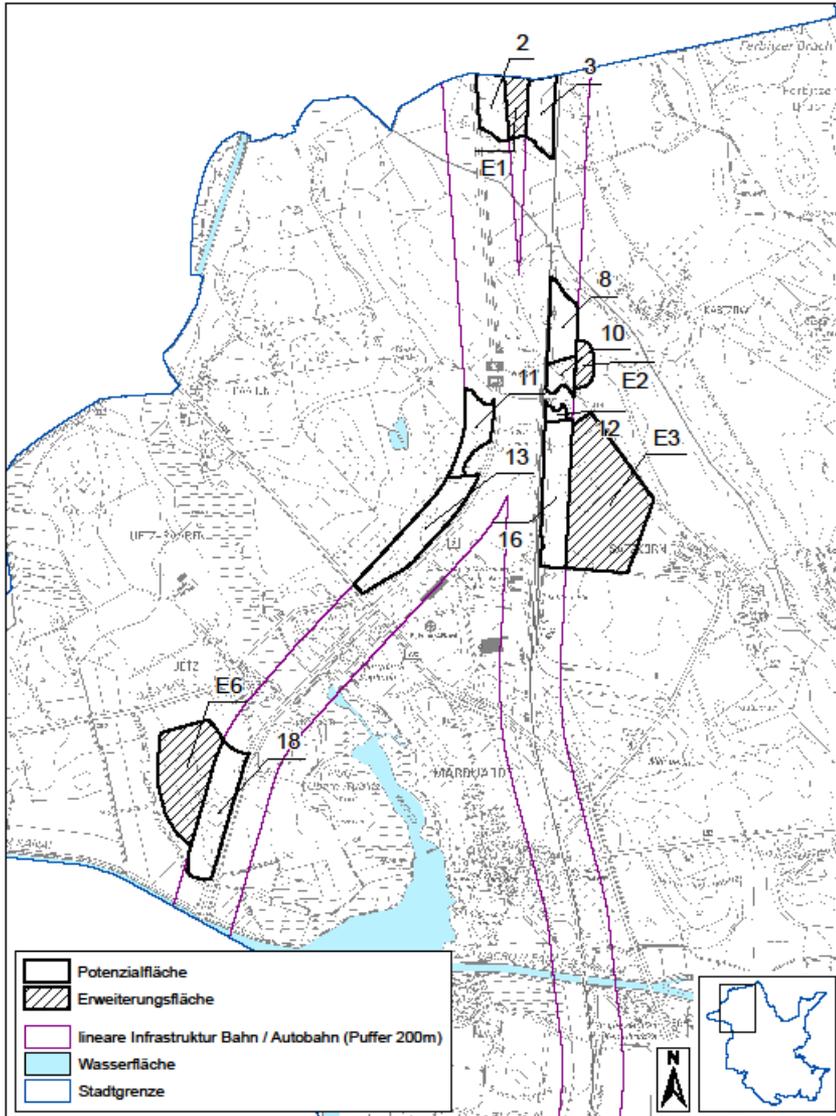


Karte wurde erstellt im Maßstab: 1:30.000
DTK25 © GeoBasis-DE/LGB 2017, ol-de/by-2-0

10.08.2021
Kontakt: Christine Hapig-Tschentscher
Erstellung: Kerstin Sluhr

Szenario 1

- Flächen Bebauungsplan Nr. 173
- Flächen Friedrichspark (vom Eigentümer bisher nicht dauerhaft unterstützt)
- Flächen westlich Friedrichspark
- 5 Teilflächen nördlich Kartzow
- Keine Flächen in Uetz

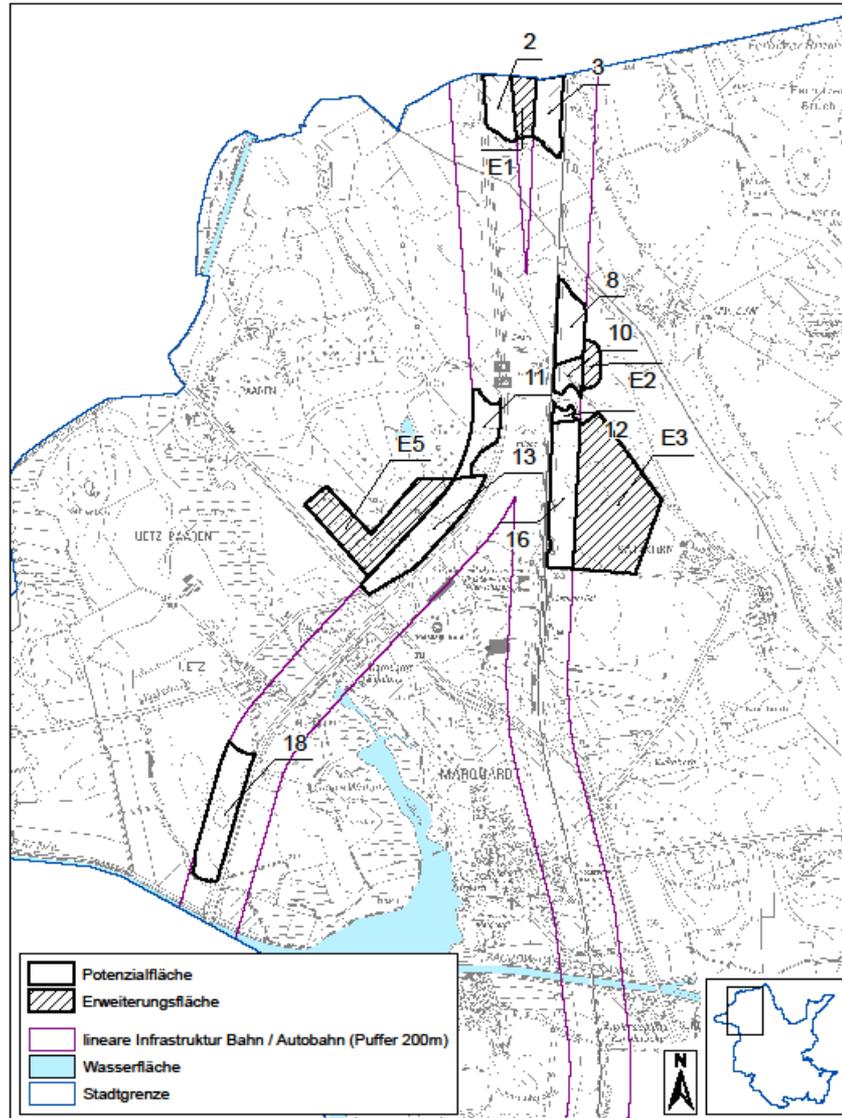


Szenario 2

- Flächen Bebauungsplan Nr. 173
- Flächen westlich Friedrichspark
- 3 Teilflächen nördlich Kartzow
- EEG-Fläche westlich Friedrichspark
- Große Flächen südlich Uetz

Zielszenario 3 Potenzialflächenanalyse Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Anhang H



Karte wurde erstellt im Maßstab: 1:30.000
DTK25 © GeoBasis-DE/LGB 2017, d-de/by-2-0

10.08.2021
Kontakt: Christine Hapig-Tschentscher
Erstellung: Kerstin Stuhr

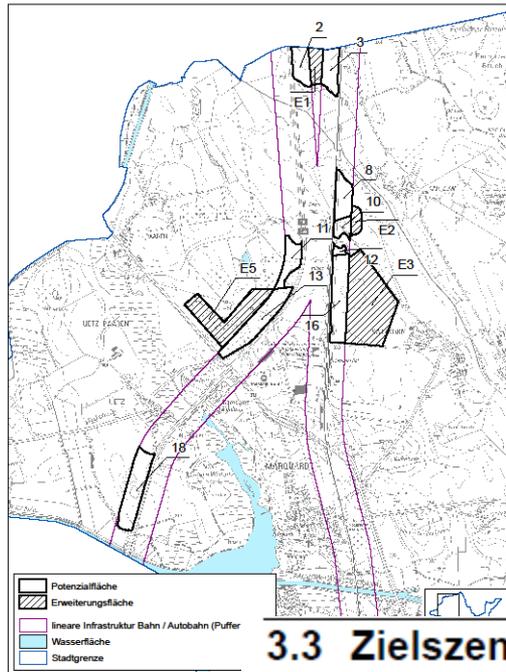
Szenario 3

- Flächen Bebauungsplan Nr. 173
- Größere Fläche zwischen Friedrichspark und Paaren
- 3 Teilflächen nördlich Kartzow
- EEG-Flächen südlich Uetz

> Empfehlung für Konkretisierung

Zielszenario 3 Potenzialflächenanalyse Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Anhang H



Karte wurde erstellt in Maßstab: 1:30.000
DTM25 © GeoBasis-DE/LB, 2011, © wiley-vh

3.3 Zielszenario 3

Flächen-Nr.	Bezeichnung	EEG-Fläche		außerhalb EEG		gesamt (ha)
		ha	Anteil	ha	Anteil	
8, 10, 12, 16, E2, E3	Satzkorn	30,4	40%	45,6	60%	76
2, 3, E1	Kartzow Nord	15,8	74%	5,5	26%	21,3
18	Uetz	16,7	100%	0	0%	16,7
11, 13, E5	Paaren	25,1	52%	22,9	48%	48
		88	54%	74	46%	162

Nächste Schritte

Konkretisierung



- Aufstellung Bebauungsplan Nr. 173 Freiflächensolaranlage Marquardt-Satzkorn
- Anfrage Flächeneigentümer Szenario 3 ist erfolgt
- Bei Entwicklungsinteresse Konkretisierung
- Ggf. Veränderung Zielszenario nötig

- Aufstellung Bebauungspläne und Änderung Flächennutzungsplanung nötig



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Erik Wolfram
Fachbereich Stadtplanung
Landeshauptstadt Potsdam

